

Eine Rauke als Knoblauchersatz

Hof - Kräuter finden sich in jeder Küche, in vielen Gerichten und auch auf der Wiese. Dennoch kennt sie kaum jemand. Die Schüler des Johann-Christian-Reinhardt-Gymnasiums Hof hatten vor Kurzem die Gelegenheit, im Rahmen eines Projektnachmittags diese kennenzulernen. Tanja Weber, eine junge Bäuerin und ausgebildete Kräuterpädagogin aus Föhrenreuth, zeigte den interessierten Schülerinnen die Welt der Kräuter. So erkundeten sie die Wiesen rund um die Schule und den Bismarckturm.

Bei diesem Rundgang erklärte Weber, welche Kräuter wofür verwendet werden und von welchen man besser die Finger lässt. Erstaunt über die Vielzahl an Kräutern in einer „normalen, grünen Wiese“, wie sie

jeder kennt, sammelten die Schüler eifrig Blätter, Stängel und Blüten.

Es wurde gerochen und gefühlt, sodass man beispielsweise herausfinden konnte, woher die Knoblauchsrauke eigentlich ihren Namen hat: nämlich vom Geruch der Blätter, die stark dem des Knoblauchs ähneln. Nach einer ausgiebigen Führung bereiteten die Schüler Gerichte mit selbstgesammelten Kräutern in der Schulküche zu. Kräuterquark, Limonade und Salat entpuppten sich als wahre Gaumenfreude, und auch das „Grüne Brot“, das Tanja Weber selbst gebacken und mitgebracht hatte, wurde vollständig aufgegessen. Damit endete ein interessanter und spannender **Nachmittag**, schreiben die Schüler.